

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der öffentliche Credit

Nebenius, Carl Friedrich

Carlsruhe, 1820

VIII. Holland, Preußen und verschiedene andere Staaten

[urn:nbn:de:bsz:31-269650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269650)

außwärtigen und innern Schuld entstehen mußte, 2. durch die Ueberschüsse der allgemeinen Staatscasse, 3. durch den Erlös aus Domänenverkäufen.

Die Sache war neu, und doch konnte man die Theilnahme des Publikums an dem Unternehmen schon im Jahr 1817 einen sehr glücklichen Anfang nennen. *)

Ein Umstand war vorzüglich dazu geeignet, die Bemühungen der russischen Regierung zu unterstützen. Der allgemeine Mißwachs des Jahrs 1816, der das westliche Europa in drückenden Mangel und Noth versetzte, eröffnete dem kornreichen Osten einen ungeheuern Markt für seine ergiebige Erndte. Es war voraus zu sehen, daß die Westländer geraume Zeit ihre Zuflucht zu den Vorräthen nehmen mußten, die bis tief aus dem Innern des Landes auf den schiffbaren Strömen herbegeführt, in den nördlichen und südlichen Seehäfen des Reiches angehäuft wurden.

VIII.

Holland, Preußen und verschiedene andere Staaten.

I.

Von den übrigen Staaten zeichnet sich vorzüglich Holland durch seinen Kapitalreichtum aus, der zum Theil noch das Product jener Zeit, da es im Welthandel eine größere

4 *

*) Nach einer Bekanntmachung vom 24. May 1818 waren 28,252,237 Rubel durch das Anlehen in Assignaten eingegangen.

Rolle spielte, unerachtet der mannigfaltigen Verluste, die es erlitten, noch bedeutend genug ist, um bey großen Unternehmungen gewöhnlich in Anspruch genommen zu werden. Die Lage Hollands ist von der Art, daß es in der Handelswelt immer eine ansehnliche Stelle einnehmen und der Einfluß stets sichtbar seyn wird, den ein blühender Handel und hohe Industrie auf die ökonomische Lage des Volkes auszuüben streben. Aber in Vergleichung mit England bietet es die Eigenthümlichkeit dar, daß sein Kapitalreichtum noch aus Hülfquellen geflossen, die Theils im Laufe der Zeit geschmälert worden, Theils ganz versiezt sind. Seiner Staatsschuld, die ihm aus der Periode der Blüthe und der allmählichen Abnahme seiner Hülfquellen übrig geblieben, und im Jahr 1807 über 1162 Mill. holl. Gulden betrug, bis zum Jahre 1810 aber über 1200 Millionen Gulden gestiegen war, fand sich das Land damals nicht mehr gewachsen. Die Zinsen der Schuld wurden nach der Vereinigung des Landes mit Frankreich auf $\frac{1}{3}$ reduzirt. Die durch den Zuwachs der belgischen Provinzen vermehrten Finanzkräfte des neu gegründeten Königreichs erlaubten zwar einige sehr günstige Verfügungen zum Vortheil der Staatsgläubiger zu treffen; aber für die ganze Last der alten Schuld blieb das Land zu schwach. Der Privatreichthum, den der größere Umfang des Handels und die Macht des Staates in früheren Jahrhunderten gegründet, trostete dagegen zum Theil den Stürmen der Zeit, und die Kapitalkräfte des Landes übersteigen die Bedürfnisse des gegenwärtigen Zustandes seines Handels und seiner Industrie. Daher werden Hollands Kapitalisten eher zu auswärtigen Geschäften hingezogen, und ihr Antheil an solchen Geschäften kann in Vergleichung des Reichthums beyder Länder leicht verhältnißmäßig größer seyn, als der von brittischen Kapitalisten. Ihre Verbindung mit den Staaten des Continents ist inniger. Die

Lage des Landes und der lebhafte Verkehr mit England macht sie daher auch häufig geschickt zur Vermittelung in den Geschäften des Continents mit der brittischen Insel; und es verdient hier im Allgemeinen bemerkt zu werden, daß man überall, wo von den Unternehmungen englischer Häuser die Rede ist, in der Regel annehmen darf, daß holländische Häuser mehr oder weniger verflochten waren.

Die sonst wohlgeordnete Finanzverwaltung war eben so, wie die der übrigen Staaten des mittleren Europa's, mit Zahlungsrückständen, von den letzten Kriegen her, beladen.

Zwar waren zur Tilgung derselben in den Jahren 1815 und 1816 ohngefähr 40 Mill. Gulden Syndicatsbons ausgegeben worden, die 5 proc. Zinsen trugen, und wovon jährlich 4 bis 5 Mill. abgelöst werden sollten. Aber man sah zu Ende des Jahres 1817 die Nothwendigkeit ein, zur Verminderung der schwebenden Schuld und zur Befreiung des Aufwandes, welchen die Festungsbauten in Flandern verursachten, ein weiteres Anlehen zu eröffnen.

2.

Preußen hatte seit dem unglücklichen Jahre 1806 viel gelitten, in den letzten Kriegen Außerordentliches geleistet.

Seine verzinliche Schuld, die vor dem Kriege nur $36\frac{1}{2}$ Mill. Thaler betragen haben soll, war bedeutend angewachsen, und die wieder gewonnenen und zur Entschädigung erhaltenen Länder waren größtentheils nicht minder mit Schulden beladen.

Nicht unbedeutend war die Masse der umlaufenden Treasorscheine, die man im Jahr 1806 auszugeben angefangen hatte, und die zwar in der Circulation die Dienste des baaren

Geldes versehen halfen, aber kein eigentliches Papiergeld waren.

Schon im Jahr 1814 wurden zur Verminderung dieses Papiers vollkommen wirksame Maasregeln ergriffen.

Auch die gesunkenen Staatswulofscheine hoben sich schnell wieder.

Aber die letzten Kriege hatten eine große schwebende Schuld hinterlassen, welche aus laufenden Einkünften nicht gedeckt werden konnte, und die beschlossenen Festungsbauten am Rheine erforderten einen außerordentlichen Aufwand.

Auch von dieser Seite war daher zu Ende des Jahres 1817 Nachfrage nach Kapitalien entstanden.

3.

Verschiedene andere Staaten fühlten das Bedürfnis, für die Verbesserung ihres Papierwesens zu sorgen.

In Schweden waren 17 bis 18 Millionen Thaler Bankzettel mit schwankendem Werthe, und für 5 Millionen Thaler (Bankgeld) Staatsscheine im Umlauf.

Dänemark hatte gegen 40 Millionen Thaler Papiergeld, das schon früher im Preise sehr herabgewürdigt, noch mehr sank, als Norwegen abgetreten wurde, und von daher eine Menge Papier zurückströmte.

Sachsen hatte im April 1817 bereits ein Anlehen von einer halben Million Thaler eröffnet, um die Verminderung seiner Kassenscheine zu beschleunigen.

Neapel nahm im Jahr 1818 zu Kreditoperationen seine Zuflucht.

Ueberall war wirkliche Nachfrage nach Kapital oder nahe Aussicht auf entscheidendes Begehren.

Dies war die Lage der Dinge zu Anfang des Jahrs
1818.

Bei der lebhaften Verbindung, die zwischen den Län-
dern des mittleren europäischen Continents Statt fand, mußte
die Verbesserung, die auf dem Geld- und Kapitalienmarkte
Frankreichs Statt fand, auf die übrigen Staaten eine gün-
stige Rückwirkung äußern, und die Erfahrungen, die dort ge-
macht wurden, waren auch für andere Regierungen gegeben.

ingeh
ng die
en für
mech
en mit
aten an
Jahre
is, für
Bank-
phaler
ergeld,
y mehr
er eine
eben vor
rung für
onen für
oder nicht